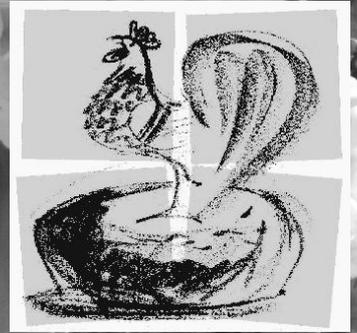


St. Peter informativ

Sommer 2015

Informationsblatt der
Pfarre Linz - St. Peter



*Freude an Natur und Schöpfung -
ist das nicht auch Gebet?*



Liebe Pfarrgemeinde!

Stellen Sie sich bitte folgende Situation vor: Herr Novotny sitzt im Regionalzug von Linz nach Steyr. Draußen regnet es und es weht ein schneidend kalter Wind, aber im Waggon ist es angenehm trocken und warm. Bei jeder Station steckt Herr Novotny den Kopf zum Fenster hinaus, liest den Ortsnamen und stöhnt. So geht das nun schon seit vier oder fünf Stationen. Da fragt ihn besorgt sein Gegenüber: „Tut Ihnen etwas weh? Sie stöhnen so entsetzlich. Darauf Herr Novotny: „Wissen Sie, eigentlich müsste ich aussteigen. Ich fahre dauernd in die falsche Richtung. Aber hier drin ist es so angenehm warm.“



Zugegeben – das ist eine kuriose Geschichte. Aber ist sie wirklich so weit hergeholt?

Es ist halt wirklich nicht leicht, Angenehmes und Vertrautes loszulassen und sich auf etwas Neues und Unbekanntes einzulassen.

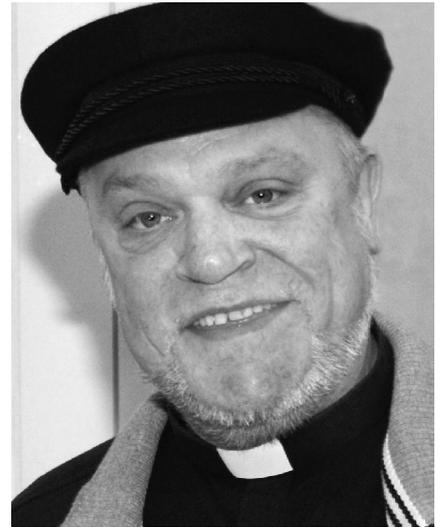
Das spüren wir als Kirche gerade in unseren Tagen mitunter schmerzlich. Die Priester werden rasant weniger. Aber nicht nur die Zahl der Priester befindet sich im Sturzflug. Auch katholische Christinnen und Christen gibt es immer weniger. Lamentieren hilft da wenig. Sich-Einigeln und „Heile-Welt“ spielen ist auch keine dauerhafte Lösung.

Die Situation, die wir jetzt erleben, stellt uns vor völlig neue Herausforderungen. Und vielleicht ist gerade das auch eine große Chance.

Bedingt durch die Tatsache, dass nicht immer ein Priester verfügbar ist, erleben wir in unseren Gemeinden neue oder wiederentdeckte Gottesdienstformen. Wir lernen, über den eigenen Kirchturm hinauszuschauen und hinauszudenken und sind zu einem Miteinander herausgefordert.

Ich denke, wir leben in einer sehr spannenden Zeit. Wir spüren instinktiv, dass wir, um Neues zu schaffen, zuerst einmal die Hände frei bekommen müssen. Dazu müssen wir wohl oder übel etwas loslassen. Bestimmt auch manches, das uns bisher in Sicherheit gewogen hat und unverrückbar schien.

Der amerikanische Franziskanerpater Richard Rohr hat einmal gesagt: Jesus



bietet uns keine Sicherheiten an, er bietet uns eine Reise des Glaubens an.

Das heißt: wer sich an Jesus orientiert, der darf sich auf Veränderungen gefasst machen. Das ist zwar nicht immer gemütlich, es macht aber das Leben spannend und ganz sicher auch reich an Abenteuern.

Dabei dürfen wir nicht vergessen: Ist denn nicht alles Leben Verwandlung? Starr und unveränderlich ist letztendlich nur Abgestorbenes und Lebloses.

Ein ständiger Wandel ist der einzige Garant für Lebendigkeit.

Ich bin überzeugt: Gott antwortet auf die Erfordernisse unserer Zeit und baut seine Kirche gerade großräumig um. Mit den ersten grundlegenden baulichen Maßnahmen hat er schon begonnen. Aber er braucht dabei unsere Unterstützung und unsere tatkräftige Hilfe, damit der Umbau zügig vorangeht. Und was erwartet uns während der Bauphase? Statt vermeintlicher Sicherheiten: Das Wagnis zum Abenteuer mit Gott. Statt Angst und Resignation: Hoffnung und neue Horizonte. Statt Erstarrung und Stillstand: Aufbruch und Lebendigkeit.

Ihr Pfarrer

Hallo Kinder!

Ich wünsch euch allen sonnigwonnigtolle Ferien!!

Und im Herbst sehen wir uns ja dann eh alle bei der Tiesegnung, gell.

Einstweilen Ciao und Miau -

Ever Mario





AR-GE St. Peter

(Arbeit und Geselligkeit St. Peter)

Wieder einmal klagte mir Pfarrer Zeiger bei einem gemütlichen Beisammensein sein Leid über die vielen Mängel und reparaturbedürftigen Gegenstände in der Pfarre. Die Türen der Kirche sind verzogen und dadurch zieht es in der Kirche, keine Lagerflächen, einige Lichter funktionieren nicht mehr und noch vieles mehr. Ich machte ihm den Vorschlag, mit Freunden zu sprechen, ob sie bereit wären, diese Mängel gemeinsam mit mir und Mitarbeitern der Pfarre zu beheben.

Gesagt – getan. Nach einigen Telefonaten hatte ich eine Mannschaft von 11 Männern zusammen, die ihre Freizeit zur Verfügung stellen, um das Pfarrhaus wieder auf Vordermann zu brin-

gen. Schnell wurde eine Mängelliste erstellt, die dann je nach Dringlichkeit abzuarbeiten war. Damit das aber nicht nur in Arbeit ausartet, vereinbarten wir, auch auf den Spaß nicht zu vergessen. Deshalb wurde dieses Projekt AR-GE - Arbeit und Geselligkeit genannt. Nach der Arbeit soll es noch ein geselliges Beisammensein geben, auch gemeinsame Aktivitäten sind geplant.

Den ersten Einsatz hatten wir beim Flohmarkt der Pfarre. Die Reparaturarbeiten begannen dann am 2. Mai und wir haben mittlerweile drei Arbeitseinsätze durchgeführt. Dabei wurde weitaus mehr erledigt als wir geplant hatten. Und weil wir so viel Spaß bei dieser Arbeit hatten, unterstützten wir Pfarrer

Zeiger auch beim Aufbau des Spielplatzes für die Kinder, die im Pfarrhof Bindermichl eine vorübergehende Heimat gefunden haben, sowie beim Aufstellen der Betten für die aus ihrer Heimat vertriebenen Menschen, die in der Pfarre St. Peter untergebracht sind. Bei dem letzteren Einsatz wurden wir von Flüchtlingen vom Bindermichl unterstützt und sowohl die Pfarrbewohner als auch wir hatten viel Spaß dabei.

Sollten Sie Interesse haben, gemeinsam mit uns der Pfarre St. Peter helfen zu wollen, dann rufen Sie mich bitte an - Tel. 0699 10 40 17 86. Wir freuen uns über jeden Helfer!

Walter Klammer



„Ich teile gerne“

Der Korb im Kircheneingang

Seit Montag, 1. Juni 2015 bewohnen zehn heimatlose Menschen aus Syrien unser Pfarrheim.

Unter dem Motto „Ich teile gerne“ (diese Aktion gefiel uns aus dem Pfarrblatt Linz – St. Leopold so gut) steht ab sofort ein Korb im Kircheneingang bereit, der folgenden Zweck hat:

Lang haltbare Lebensmittel (wie Fertigsuppen, Nudeln, Reis, Konserven usw.), Kekse, die zu viel geworden sind, Marmeladen, von denen zu viel

eingekocht wurde, Seifen, Duschgel, Hygieneartikel aller Art, die nicht gebraucht werden, oder einfach die Lust zu teilen. All das darf in diesem Korb landen und wird von uns direkt an die uns anvertrauten Menschen aus Syrien weitergegeben.

Natürlich werden auch Bargeldspenden gerne im Pfarrbüro entgegen genommen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (Tel. 34 14 42).



Gottesdienste - Feste - Veranstaltungen

JUNI

- 27.06. 19:00 **Best of Fisherman's Friends**
Konzert in der Pfarrkirche Linz - St. Peter;
anschließend Petersfest am Kirchenplatz.
- 28.06. 09:30 **Patrozinium Festmesse** zum Patrozinium
Gestaltung: Chor Chemiepark Linz;
anschließend Petersfest am Kirchenplatz.
KEINE MESSE in Linz - Hlgst. Dreifaltigkeit
und in Linz - St. Michael

JULI

- 04.07. 08:00 **Pfarrausflug** nach Engelhartzell - Passau -
Markt am Inn - Burghausen
- 05.07. 15:00 **Volkslieder-Nachmittag** im Gr. Pfarrsaal
- 12.07. 09:30 **Messe mit Segen für Kranke
und Leidende**

13.-17.07. **Pfarrfahrt** nach Dresden - Meißen - Berlin

AUGUST

- 09.08. 15:00 **Volkslieder-Nachmittag** im Gr. Pfarrsaal
- 15.08. **Hochfest Mariä Aufnahme in den
Himmel**
09:30 **Festmesse** mit Kräutersegnung

SEPTEMBER

- 13.09. 09:30 **Festmesse zum Kirchweihfest
und 40-Jahr-Feier der Orgel**
- 20.09. 15:00 **Volkslieder-Nachmittag** im Gr. Pfarrsaal

OKTOBER

- 04.10. 09:30 **Messe mit Tiersegnung**
am Kirchenplatz
(bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche)

Pfarre Linz – St. Peter feiert ihren Kirchenpatron

Petersfeuer - Fisherman's Friends - Festmesse - Chor Chemiepark Linz

Am Samstag, den 27. Juni 2015 eröffnen Fisherman's Friends um 19:00 Uhr mit einem „Best-of-Konzert“ in der Pfarrkirche den Festtagen.

Dann heißt es „Anker hoch und Leinen los!“, wenn Fisherman's Friends (Pfarrrer Franz Zeiger & Christoph Pfeiffer) wieder zu ihrer musikalischen Reise durch die sieben Weltmeere aufbrechen.

Natürlich haben Fisherman's Friends auch diesmal wieder viele unvergessliche Evergreens im Programm. Und wie immer erzählen sie in ihren Liedern von der abenteuerlichen Romantik der See-

fahrt und der grenzenlosen Weite des Ozeans.

Danach wird am Kirchenplatz im Rahmen eines Begegnungsfestes das traditionelle Petersfeuer entzündet.

Am Sonntag, den 28. Juni 2015 um 9:30 Uhr gestaltet der Chor Chemiepark Linz unter der Leitung von Thomas Schanovsky den Festgottesdienst mit der „Pannonischen Messe“ von Toni Stricker. Seit der Gründung im Jahr 1947 absolvierte der Chor Chemiepark Linz bereits über 1100 Auftritte mit rund 420.000 Zuhörern.

Nach der Messfeier gibt der Chor noch

ein Konzert am Kirchenplatz.

Weil der Hl. Petrus bekanntlich Fischer war, gibt's beim großen Fest neben weiteren erlesenen Speisen zu seinen Ehren herrlichen Steckerlfisch!

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Pfarre Linz - St. Peter
www.linz-stpeter.at
Wallenbergstraße 20, 4020 Linz
Tel.: 0732 34 14 42
e-Mail: office@linz-stpeter.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Franz Zeiger
Herstellung: Eigenvervielfältigung

Chronik Linz - St. Peter

DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN

Mara HOLZER, Hausleitnerweg 91; Damien SCHWARZBAUER, Eigenheimweg 4; Viktoria Karolina BADOWSKA, Zinöggerweg 30; Marie Sofie NEUMAIER; Zinöggerweg 12; Matthias FRICK, Heliosallee 108; Elina Cassia ORTNER, Glimpfingerstraße 63c; Noah Levin PAIXAO DA ROSA, Muldenstraße 58; Constantin RUMETS-HOFER, Asten Brucknerstraße 21; Paula SINDERMANN, Bessemerstraße 22; Theresa SCHÄFFER, Hausleitnerweg 90; Emelie und Henrik DEIBL, Leonding, Richterstraße 36;

WIR GRATULIEREN UNSE- REN BRAUTPAAREN

Nicole SOUKUP - Markus HINTERREITER, 4020 Linz, Pechrerstraße 15
Regina Gertrude HUEMER - Christian LISTBERGER, 4030 Linz, Karl Steigerstraße 12
Erika SPIEGEL - Hermann POGLITSCH, 4020 Linz, Ubellstraße 17

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN

Marianne BRUCKNER, Weinheberstraße 24 (61); Friederike STEINRISSER, Hertzstraße 4 (82); Otmar HOFMARCHER, Glimpfingerstraße 10 - 12 (85); Hermine RADER, Kömerstraße 34 (82); Ing. Helmut KITZMÜLLER, Hausleitnerweg 28 (60); Anna DRAXLER, Glimpfingerstraße 10 - 12 (100); Edith DEREATTI, Hertzstraße 6 (52); Lyane HAMBERGER, Heiderosenweg 17 (am Tag der Geburt); Elfrieda HEITZINGER, Hertzstraße 19 (87); Cäcilia PÖCKLHOFER, Ing. Stern-Straße 15 - 17 (91)